Tagung des Verbandes der Volksdeutschen Landsmannschaften Österreichs (VLO) in Weis

Am 19. und 20. Mai 1984 findet in Weis ein gemeinsames Symposion des VLO unter dem Motto „**40 Jahre Arbeit im Interesse der Flüchtlinge und Heimatvertriebenen**" statt. Im Rahmen dieses Symposions soll u. a. darüber Bilanz gezogen werden, was in den abgelaufenen vierzig Jahren verwirklicht werden konnte, sowie schließlich auf die wichtigsten Probleme herausgegriffen werden können.

Es sind acht Kurzreferate mit einer Dauer von ca. 20 Minuten vorgesehen, zwei mit 40 Minuten und ein sich anschließender Diskussion und kurze Pause eingeplant.

Die Themen lauten:

Pensions- und Rentenfragen: Referent Apotheker Anton Tschernitsch, Donaustadt. **Soziale Fragen:** Referent Dr. Alfred Hamm, Südtirolsprecher. **Vermögensentschädigungs** Referent Dr. Alfred Hamm. **Volkstumspolitik:** Referent: Dipl.-Ing. Gerhard Wagner, Kärntnersprecher, ehem. politischer Thema: Kontakte mit ehemaligen Heimatgebieten. **Familienzusammenführung:** Referent Ing. Julius Bachmann, Banater Schwaben und Dr. Fritz Frank, Siebenbürger Sachsen. **Kultur:** Referent Prof. Wolf Krewald, Bundesreferent der Gumbendorfer. **Öffentlichkeitsarbeit:** Referent Dr. Karl-Heinz Eder, Bundesvorsitzender. **Jugendarbeit in der Vertriebenenjugend:** Referent Lm. Erich Kaxjouka, Bundesrepublik Deutschland, und Lm. Günther Schimmer, Weis.

Der Bürgermeister der Pfarrgemeinde der Heimatvertriebenen, **Karl Bergmann**, Weis, wird die Tagungsteilnehmer begrüßen. Auch die Presse wird bei dieser Tagung vertreten sein.

Ort der Tagung: Hotel Gmeiner, Kaiserstraße 30, Platz 50, A-4900 Weis, Telefon 07242/5201

Tagungszeit: 19. und 20. Mai 1984. **Beginn:** Samstag um 11 Uhr mit einem gemeinsamen Mittagessen. **Ende:** Sonntag, 13 Uhr.

Teilnehmer: Landsmannschaft der Siebenbürger Sachsen 16 Pers., Landsmannschaft der Donauschwaben 16 Pers., Verband der Banater Schwaben 4 Pers., Landsmannschaft der Siebenbürger Sachsen 4 Pers., Landsmannschaft der Gottscheer 2 Pers., Landsmannschaft der Gottschee 2 Pers., Landsmannschaft der Buchenlander 2 Pers., Landsmannschaft der Karpatendeutschen 2 Pers.

Die Kosten der Zimmerreservierung und Übernachtung erfolgt. Die Kosten der Teilnahme trägt die jeweilige entsendende Landsmannschaft, auch für VLO-Funktionäre aus einer Reihe.

Veranstalter: Verband der Volksdeutschen Landsmannschaften Österreichs (VLO), 1010 Wien, Hegelgasse 19/4, Telefon 52 24 62, Verwaltung 6222

Franz Klein

Temeswar. Wir begrüßen die Familie Rosa und Erwin und Grete Bahn aus Temeswar, die mit ihrem Sohn Thomas in Kaufbeuren eingetroffen sind, und wünschen ihnen ein schönes Eingewöhnen.

Verspätete Zustellung der „Banater Post"

Aufgrund zahlreicher telefonischer Anrufe wissen wir, daß die „Banater Post", Ausgabe 4 vom 15. 3. 84 vielen Lesern mit erheblicher Verspätung zugestellt wurde.

Wir sind den Ursachen dieser Verspätung nachgegangen und haben unseren Leserkreis folgendes mit:

Die Ausgabe Nr. 4 wurde von der Redaktion termingerecht fertiggestellt und von der Druckerei am 15. 3. 84 an das zuständige Münchner Postamt ausgeliefert. Daß die Auslieferung durch das Druckhaus zeitgerecht erfolgte, beweist die Tatsache, daß der Metzeltz der Leser die Zeitung bereits am 17. 3. zugestellt wurde.

Auf unsere telefonische und schriftliche Anfrage beim Postamt 2 München teilt dieses mit, daß die Ursache der Verspätung dem Postamt unbekannt sind.

Da wir aber annehmen, daß die Ursachen der Verspätung nur bei der Post zu suchen sind, bitten wir unsere Leser im Falle einer wiederholten verspäteten Zustellung uns dies rechtzeitig mitzuteilen. Nur aufgrund **schriftlicher Reklamationen mit Angabe der Briefkennzeichen** – es soll der Postempfänger sein – kann eine Überwachung von Eingang und Auslieferung beim Zustellpostamt veranlaßt werden.

Die Redaktion bedauert die entstandene Zustellungsverzögerung und wünscht den Lesern, daß kein redaktionelles Versäumnis vorliegt.

Die Redaktion

Kreisverband München informiert

Einladung. Unter dem Motto „Frühlingserwachen" findet am Sonntag, dem 29. 4. 1984 um 16 Uhr im Festsaal „Hotel zur Post" am Rosenheimer Marienplatz ein Gemeinschaftsveranstaltung des Bundes der Banater Schwaben und der Banater Schwaben statt.

Begrüßung: Franz Dalla, Präsident des Bundes der Banater Mitbürgerinnen im Programm 2 Tanzgruppe aus dem Tanz-Sport-Club Gawey mit lateinamerikanischen Tänzen, die Trachtengruppe der Ritzenzell Urwerge und der Banater Schwaben in München. Zum Tanz spielt der bekannte Quintett der Banater Musikanten unter der Leitung von Barny Brunner.

Eintrittskarten mit Tischreservierung zu 7 DM im Vorverkauf in der Bundesgeschäftsstelle und soweit vorhanden an der Einlaßkasse. Ende gegen 20 Uhr. (S-Bahn-Haltestelle Pasing, Parkplätze im Hof.)

Für die Bus-Fahrt nach Berlin sind noch einige Plätze frei. Bitte anmelden.

Der Vorstand

Terminkalender für Manuskriptabgabe

Für die Ausgabe Nr. 16
(Erscheinungsdatum 1. 6. 1984)
Manuskriptabgabe bis zum 17. 4. 1984

Für die Ausgabe Nr. 17
(Erscheinungsdatum 1. 8. 1984)
Manuskriptabgabe bis zum 12. 7. 1984

Achtung, Karlsruhe!

Am Sonntag, dem 6. Mai 1984 veranstalten wir in der Badnerlandhalle in Karlsruhe-Neureut einen Mefanz. Dazu laden wir Sie alle recht herzlich ein. Es spielt die Kapelle „Die Lustigen Schwaben" unter Leitung von Anni Hahn.

Beginn: 20 Uhr, Saalöffnung: 19 Uhr. Ende nach 4 Uhr. Eintritt 10 DM. Für unsere nicht gekommenen Landsleute ist der Eintritt wie immer frei. Bringt Freunde und Bekannte mit!

Liebe Landsleute! Wir müssen leider deshalb hinweisen, keine Gemälde mitzubringen und die Verpflichtung auch den Wirt in Anspruch zu nehmen. Zwischenfindende setzen sich der Reihe aus. Hauptziel zu bekommen und auf dem Saal aufgeht zu werden.

Der Vorstand

Bilderausstellung im Haus der Donauschwaben

Am 18. März 84 wurde von Josef Eder, Geschäftsführer des Vereins Haus der Donauschwaben in Sindelfingen, die Gemäldeausstellung des Banater Freizeitmalers **Franz König,** geboren in Hatzfeld, eröffnet. Der Maler ist ein entfernter Verwandter des bekannten Heimatmalers Stefan Jäger und wirkt jetzt als Lehrer in Böblingen. Seine Bilder in Öl und Tempera, meist bekannte Motive nach Stefan Jäger, zeigen die weite Ebene der Banater Heide, mit schaffenden und feiernden Banater Schwaben in den bunten Festtagstrachten und in der schlichten Arbeitskleidung. Auch das Einwanderungsbild ist gekonnt nachgemalt. Die bekannten Jägerbilder: Tanzpause, Kirchweihtanz, Am Sonntagnachmittag, Roßmühle, Dorfrand, Heimkehr vom Feld und viele andere wecken die Erinnerung an das Banater Leben, wie es einst war. In jedem donauschwäbischen Haus müßte so ein Stück aus der alten Heimat zu sehen sein.

N. Sch.

Fortsetzung von Seite 7

Am Festtag wurde Dank ausgesprochen: An Vera Hessinger, Anna Wyllendorf, Rosi Schaaf, Maria Bauer, Kati Hoßnagel, Hans Landsmann, dem Mitgliedern der Trachtengruppen und ihren Leitern, den beiden Musikanten und dem Personal des Hauses.

Auf der Fahrt der Begleitungen und Teilnehmer nehmen wir an Stelle Bundeskanzler Dr. Kohl, weiter Landsmannschaftsminister Mertes, Regierungspräsident Dr. Schäffer, Ministerpräsident Mayer, Bundestagsabgeordneter Dr. Fischer, Landrat Dr. Burkhardt, Ludwigsburgen, Dekan Dr. Bürgerle, Ludwigsburgen, Oberbürgermeister Vaihingen, Kreisrat Dr. Pfleiderer, Erhard Rist, Heinrich Rieflinger, geschäftsführender Vorsitzender der Landsmannschaft der Donauschwaben aus Ungarn, Dr. Karl-Werner Kaltner, Vorsitzender des Vereins der für Volkstum und Heimat.

Die Reisen gelingt aber auch dem vielen Beteiligten, die sich seit Jahrzehnten als treue Helfer bewährten. Auch ihnen sollen und nun hinzugekommen, die sich bei uns wohlfühlen. Ein Hinweis wie Einwanderung.

Jakob Schwarz